

Anlagegruppe Mischvermögen BVG 40

Die Anlagestrategien im Bereich der Freizügigkeitsvermögen bewegen sich innerhalb der gesetzlichen BVV 2 Richtlinien. Die Strategien „BVG 0“, „BVG 25“ und „BVG 40“ stehen dem Investor je nach Anlegerprofil zu Verfügung. Alle drei Strategien verfolgen einen sogenannten Kern-Satelliten Ansatz. Der Kern besteht aus kosteneffizienten Passivinstrumenten, welche die Marktperformance erwirtschaften sollen. Die Satelliten sind sorgfältig ausgewählte aktive Anlageinstrumente, welche eine Überperformance gegenüber der Marktperformance anstreben. Die Strategie BVG 40 lässt häufig Aktien und grössere Schwankungen der Anlagewerte zu. Langfristig sind attraktive Renditen möglich.

Kennzahlen

Datum	31.10.2021
Nettoinventarwert	CHF 127.84
Lancierungsdatum	01.12.2018
ISIN	CH0451645441
Investment Manager	Investas AG, Bern
Depotbank	Credit Suisse AG, Bern
Ausgabebesen einmalig	0.5%
Verwaltungskommission p.a. (ex. MwSt)	0.97%
Referenzwährung	CHF
Benchmark (BM)	Customized
Ausgabe / Rücknahme	Wöchentlich

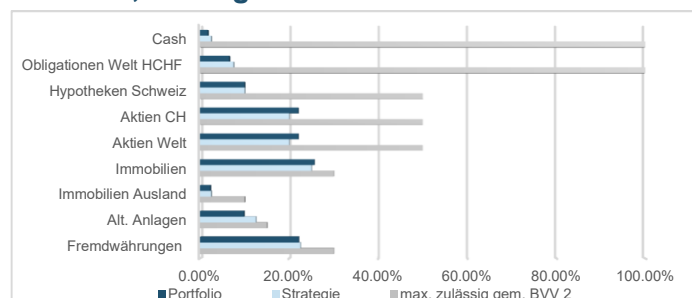
Risiken und Renditeziel der Strategien

1	2	3	4	5
1 Festverzinslich	keine Aktien (BVG 0)	Zielrendite 1.0% p.a.		
2 Einkommen	wenig Aktien (BVG 25)	Zielrendite 3.0% p.a.		
3 Ausgewogen	häufig Aktien (BVG 40)	Zielrendite 4.0% p.a.		
4 Wachstum	grosser Aktienanteil	unzulässig für BVV 2		
5 Aktien	vorwiegend Aktien	unzulässig für BVV 2		

Risikokennzahlen

Volatilität annualisiert	5.17
Sharpe Ratio	2.87
Tracking Error	0.95
Information Ratio	-1.06
Beta-Faktor	0.95
Jensen-Alpha	-0.08
Modified Duration	5.71

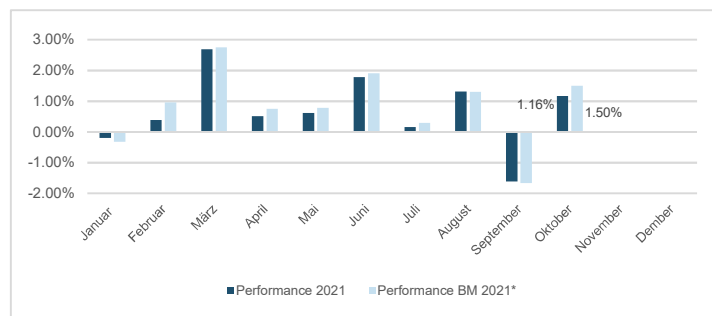
Portfolio, Strategie und BVV 2



Performance YTD

	Strategie	Benchmark*
2021	6.89%	8.54%
2020	3.59%	2.89%
2019	10.05%	12.07%

Monatliche Performance



Bericht des Asset Managers

Obwohl die Inflationsängste an den Märkten auch im Oktober bestehen blieben, erholten sich die Aktienmärkte deutlich. Der SPI schloss den Monat mit rund +3.8% und der MSCI World mit rund +3.7% (in CHF). Die Einigung im US-Senat auf eine vorläufige Anhebung der Schuldenobergrenze beruhigte die Märkte zu Beginn des Monats. Ab Mitte Oktober gaben gute Unternehmens- und Wirtschaftsdaten den Aktienmärkten weiter Auftrieb. Auch die voraussichtlich langsame Aufnahme des Taperings durch die Fed führte zu Zuversicht unter den Anlegern. Die Bondmärkte konnten die anhaltenden Inflationsängste hingegen nicht so einfach wegstecken. Die Marktzinsen stiegen in den entwickelten Märkten durchs Band, insbesondere in Südeuropa. Im Umkehrschluss hielt damit der Druck auf die Obligationenkurse weiter an. Der Swiss Bond Index verlor rund 0.8% und der Globale Bond Index 0.3% (CHF hgd). Die Rohstoffpreise, allen voran das Erdöl, legten erneut deutlich zu. Gold bildete hier eine Ausnahme und lag in CHF gemessen knapp im Minus.

Diese Publikation erhebt keinen Anspruch auf vollständige Richtigkeit. Die vergangene Performance ist keine Garantie für die zukünftige Entwicklung.

*Die Benchmark wurde um die TER bereinigt
 Bärenplatz 8, 3001 Bern
 T +41 31 328 80 00, info@avenirplus.ch
www.avenirplus-anlagestiftung.ch